

Wenn Bibliotheksleute eine Reise tun ...

Bibliotheksbesichtigungsfahrt 2017 durch Mittelfranken

Von Norbert Hellinger



Begrüßung in Roßtal

Wenn über 40 Bibliotheksleute am Nürnberger Hauptbahnhof einen Reisebus besteigen, um sich auf eine Fahrt durch die Bibliothekslandschaft Mittelfrankens zu begeben, handelt es sich weder um eine unseriöse Kaffeefahrt noch um eine Fahrt ins Blaue. Wobei man sich vielleicht über einen blauerer Himmel bzw. ein freundlicheres Wetter gefreut hätte.

Nachdem die letzte der traditionellen Bibliotheksbesichtigungsfahrten schon drei Jahre zurücklag, konnte das Nürnberger Team der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am 26. April 2017 drei kleinere, in den letzten Jahren neu eröffnete oder umgestaltete Bibliotheken östlich von Nürnberg präsentieren.



Gemeindebücherei Roßtal

In **Roßtal** (Landkreis Fürth, 9.600 Einwohner) wurden die Reisenden von der Bibliotheksleiterin Dipl.-Bibl. Barbara von Grotthuss begrüßt. Die Gemeindebücherei konnte sich flächenmäßig um immerhin 50 Prozent verbessern, als sie im letzten Jahr aus dem Rathaus ausquartiert wurde, um der EDV-Abteilung Platz zu machen. Gewonnen hat die neue Bücherei auch an sichtbarer Präsenz im Ortsbild, kommen doch nun viele Passanten auf ihrem Weg zwischen Bahnstation und Ortsmitte an der Bibliothek vorbei und lassen sich von den großen Schaufenstern des umgebauten ehemaligen Ladengeschäftes anlocken. Dagegen war das vorherige Domizil im hinteren Teil des Rathauses zwar zentral im Ort gelegen, aber durch die Unterbringung im ebenerdig gelegenen Untergeschoss und dem rückwärtigen Zugang um das Gebäude herum von der Straße her praktisch nicht sichtbar.

Bei den in einem frischen Orange gehaltenen Büchereimöbeln wurde auf Wunsch der Gemeinde speziell ein Farbton aus dem Ortswappen aufgegriffen. Diese Farbe wiederum bildet auch den Grundton der Fahne, die eine Künstlerin am Tag der Eröffnung gemeinsam mit den Gästen gestaltet hat und nun die Besucher begrüßt. Erfreulicherweise konnten die Benutzerzahlen und insbesondere die Non-Book-Entleihungen seit der Eröffnung deutlich gesteigert werden, woran auch die dringend erforderliche Erhöhung des Medienetats und der Öffnungs- und Personalstunden ihren Anteil hat.

Nach einem Mittagessen in **Leutershausen** (Landkreis Ansbach, 5.500 Einwohner) führte ein kurzer Spaziergang über eine Nebenstraße zu einem gepflasterten Platz, der von einem imposanten Gebäude beherrscht wird: Der hohe Turm, in dem damals die Schläuche aufgehängt wurden, erinnert noch an die frühere Funktion des ehemaligen Feuerwehrhauses, das 2013 zur Stadtbibliothek umgewidmet wurde. Dazu musste die Holzkonstruktion in den beiden oberen Geschossen saniert werden. Doch der Aufwand hat sich gelohnt, zumal sich die Publikumsfläche gegenüber der früheren Bücherei von 100 auf 345 m² vervielfacht hat.

So können die Erste Bürgermeisterin Sandra Bonnemeier und das Team um die Bibliotheksleiterin Ingeborg Stieber auf eine Erfolgsgeschichte verweisen: Die Öffnungszeiten wurden von 5 auf 20 Wochenöffnungszeiten erweitert und auch die Personalstunden entsprechend erhöht. Inzwischen finden zahlreiche Veranstaltungen statt und die sich zum Teil über mehrere Stockwerke ziehenden Wände werden für Kunstausstellungen genutzt. Nach nunmehr vier Jahren hat sich der Gesamtumsatz verdoppelt und die jährlichen Besucherzahlen verdreifacht! Man könnte meinen, dass der Ort auf diese Bibliothek gewartet hat!

Stadtbibliothek
Leutershausen



Originelle Einrichtung:
Erinnerung an den in
Leutershausen geborenen
Flugzeugpionier
Gustav Weißkopf



Stadtbibliothek
Neuendettelsau
im ehemaligen
Feuerwehrhaus



Als drittes Ziel wurde **Neuendettelsau** angesteuert, das ebenfalls im Landkreis Ansbach und mit 7.700 Einwohnern ziemlich genau zwischen den beiden vorigen Zielorten liegt. Allerdings gibt es in Neuendettelsau eine reiche Bibliothekslandschaft mit Hochschul- und großen Schulbibliotheken. Die Gemeindebücherei befindet sich im Untergeschoss des Rathauses und damit in ähnlicher Ausgangslage wie die frühere Gemeindebücherei Roßtal. In Neuendettelsau entschied man sich dafür, die Bücherei auf dem gleichen Stockwerk räumlich zu erweitern, was durch einen Anbau erreicht wurde. Dieser wurde im laufenden Betrieb errichtet, so dass für den „Umzug“ nur 14 Schließtage eingeräumt werden mussten, bevor die neue Gemeindebücherei mit nunmehr fast verdoppelter Publikumsfläche im September 2014 eingeweiht werden konnte.

Einrichtungstechnisch war vor allem die Platzierung der Theke um eine tragende Säule herum recht knifflig. Als weitere Besonderheiten konnten die Besucher das neue Lesecafé und den neuen Kinderbereich mit Burg bewun-

Medienregale für Nonbooks
in Neuendettelsau





dern. Die nun großzügige Atmosphäre mit vielen Gelegenheiten zum Schmökern wird von den Besuchern der vergrößerten Bücherei besonders geschätzt.

*Burg im Kinderbereich
Neuendettelsau*

Nach der Besichtigung verabschiedeten Büchereileiterin Lieselotte Link und ihre Vorgängerin Herta Geistmann die Reisegruppe, die mit vielen neuen Eindrücken und per Smartphone festgehaltenen Ideen die Heimfahrt antrat. Für den ereignisreichen Tag herzlichen Dank an alle gastgebenden Bibliotheken!



DER AUTOR:

*Norbert Hellinger ist Leiter der Außenstelle
Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen.*

Bildrechte: Landesfachstelle